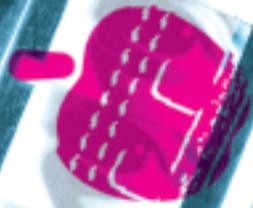


TI. PINK ART. PINK

SCHWULLESBISCHES
FILMFESTIVAL





sato.Schlaf.Räume.
Living Spaces

www.sato.ch

11. PINK APPLE

SCHWULLESBISCHES FILMFESTIVAL

Eröffnung, Arthouse Le Paris
30. April 2008

Zürich, Arthouse Movie
1.-7. Mai 2008

Frauenfeld, Cinema Luna
8.-12. Mai 2008

MEDIENPARTNER

AKUT:
the gaylife magazine

CRUISER
Die Zeitung der Schweizer Gay-Community

gay^{life}ch

Kontakt



SPONSOREN

lanzetta
www.lanzetta.com

NETWORK

PINK CROSS



AIDS-HILFE SCHWEIZ
AIDE SUISSE CONTRE LE SIDA
AIUTO AIDS SVIZZERO

**LOVE LIFE
STOP AIDS**

cinecom

sato Schlaf.Räume.
sato.ch



europride
zürich
PARTNER

Stadt Zürich
Sozialdepartement

Thurgau
Lotteriefonds

Elsasser & Partner AG
Family Office Services

EINE WELT AUS DEN FUGEN

Wenn Pink Apple 2008 zum 11. Mal die Film Dosen öffnet, bedeutet das: mit einer satten Auswahl von 90 Filmen Atemberaubendes, Herzerwärmendes, aber auch Unerhörtes aus 25 Ländern zu erfahren. Noch selten kristallisierten sich dabei so deutliche Themenschwerpunkte heraus wie dieses Jahr.

Zum einen das Thema Kinder, das gerade im Westen brodelt: Lesben und Schwule mit Kinderwunsch, mit eigenem oder adoptiertem Nachwuchs, oder Sprösslinge, die für ihre ungeouteten Eltern den Schein der «Normalität» wahren müssen. So in «Breakfast with Scot» - in dem ein angepasstes Schwulenpaar sich mit dem unverblümt schwulen Neffen herumschlägt - über «Finn's Girl», «Daddy's Love» oder «Le nouveau monde», in dem die Suche nach einem Samenspender für Lucie und Marion nur gerade die erste Hürde ist auf ihrem Weg in «die neue Welt» als Mütter.

Zum anderen das Thema Religion: etwa «A Jihad For Love» - über Schwule und Lesben in islamischen Ländern, in denen Homosexualität unter Todesstrafe steht; oder «Born Again», in dem Markie Hancock erzählt, wie sie in einer fundamentalchristlichen US-Familie aufwuchs. «Jerusalem is Proud to Present» wiederum zeigt, wie Vertreter der jüdischen Orthodoxie weder vor Drohungen

noch vor Gewalt zurückschrecken, um den World Pride 2006 in Jerusalem zu verhindern.

Last but not least - der Sport: Der norwegische Handballclub Rabalder («Sportsfreunde») will Homosexualität sichtbar machen. Offen lesbisch oder schwul lebende SportlerInnen sind nach wie vor selten, und entsprechend fehlen sie als Identifikationsfiguren. «Football Under Cover» wiederum zeigt Fussball unter dem Gender-Aspekt und dokumentiert das zähe Ringen eines Berliner Frauenteam um ein Spiel mit der iranischen Frauen-Nationalmannschaft. Kurz vor der Euro 08 und der Sommer-Olympiade lohnt sich ein Blick hinter die Kulissen besonders und trifft sich zudem mit dem Jahresmotto von LOS und Pink Cross: «Lesben und Schwule im Sport».

Anhand unseres Querschnitts durch die aktuelle Filmproduktion zeigt sich dabei einmal mehr, wie unterschiedlich sich der Alltag von Lesben und Schwulen in West und Ost, in Süd und Nord präsentiert. Um dies selbst in einem privilegierten Land wie dem unseren nicht aus den Augen zu verlieren, dazu möchte Pink Apple auch dieses Jahr wieder seinen Beitrag leisten.



Leben mit dem Partnerschaftsgesetz – Erste Erfahrungen und Erkenntnisse.



In Zusammenarbeit mit Pink Cross und LOS führt die Zürcher Kantonalbank am 29. April 2008 eine Podiumsveranstaltung in Zürich durch. Anmeldung und Information unter www.zkb.ch/podium.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



**Zürcher
Kantonalbank**

P.S., die linke Zürcher Zeitung

**PinkApple-
Hofberichterstatter
seit 8 Jahren.**

www.pszeitung.ch

INSERAT

Eines Tages fragst du mich,
wen ich mehr liebe,
dich oder mein Leben...

Und dann sage ich:

"Mein Leben"...

Und du wirst mich verlassen
ohne zu wissen,
dass du mein Leben bist...

Autor Unbekannt

raoul.wa@gmail.com

ADRESSEN



Arthouse Movie

Nägelihof 4
8001 Zürich
www.arthouse.ch

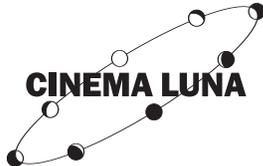
am Limmatquai/Rüdenplatz,
zwischen den Haltestellen
Rathaus und Helmhaus



Arthouse Le Paris

Gottfried-Keller-Str. 7
8001 Zürich
www.arthouse.ch

beim Bahnhof Stadelhofen,
Nähe Bellevue



Cinema Luna

Bahnhofstrasse 57
8501 Frauenfeld
Tel. 052 720 36 00
www.cinamaluna.ch

beim Bahnhof, an den Geleisen,
200 Meter Richtung Zürich



ERÖFFNUNG LES CHANSONS D'AMOUR



Zürich, Arthouse Le Paris:
Mi, 30. April, 21.00 Uhr

Einlass um 20.30 Uhr

Auftakt mit dem Eidgenössischen ImprovisationsTheater, www.eit.ch

Nach dem Film «Les chansons d'amour» spendiert Pink Apple einen Eröffnungspapéro.

Frauenfeld, Cinema Luna:
Do, 8. Mai, 20.00 Uhr

Nach dem Film «Les chansons d'amour» spendiert Pink Apple einen Eröffnungspapéro.



PREMIERE

LES CHANSONS D'AMOUR ERÖFFNUNGSFILM

Christophe Honoré, Frankreich 2007

F/d, 95 Min.

Alles beginnt mit einer Ménage-à-trois. Ismaël und Julie sind ein Paar; seit neustem teilt auch Arbeitskollegin Jeanne ab und zu das Bett der beiden. Die Dreierbeziehung scheint auch wunderbar zu klappen - bis Julie eines Nachts unerwartet stirbt. Ismaël fällt in ein tiefes Loch und quartiert sich bei Bekannten ein. Unverhofft wird er dort vom süßen schwulen Mitbewohner Erwann abgelenkt, der es sich zum Ziel gesetzt hat, Ismaël mit «l'amour» über den Verlust hinwegzutrusten ...

«Les chansons d'amour» ist ein bezauberndes, heiter-melancholisches Musical mit Songs, die der französischen Starbesetzung (Louis Garrel, Ludivine Sagnier, Chiara Mastroianni) auf den Leib geschrieben wurden. Christophe Honorés Musikkomödie erzählt von Herzensglück und Tristesse und wurde 2007 im Offiziellen Wettbewerb in Cannes gezeigt.



**JETZT WILL
ICH'S WISSEN!**



GRATIS BERATUNG UND TEST IM MAI
INFOS UNTER WWW.MISSIONP.CH

 AIDE-HILFE SCHWEIZ
AIDS-TRÖSTUNG CHANTRE ET LIGNE
NUTRE-NOUS SUICIDERS

Lampert

Gepflegte
Maienfelder
Weine

Eigenkellerung

www.lampert-weinbau.ch

Telefon: 081 330 72 05

**RASIEREN MUSS NICHT
IRRITIEREN! DIE NEUE SERIE:
EXTREME COMFORT**

NIVEA
FOR MEN

www.NIVEA.ch/men



www.angels.ch

White Party - Folies au Lac - Black Party



PREMIERE **Gäste:** Am Lunchkino Special nimmt der Ägypter Mazen (Mitwirkender) teil

A JIHAD FOR LOVE

Parvez Sharma, USA 2007

Diverse/e, 81 Min.

Es geht um Liebe, Leidenschaft und ein gottgefälliges Leben - doch das ist in der islamistischen Welt für Schwule und Lesben fast eine Unmöglichkeit. Gemäss traditioneller Auslegung des Korans ist Homosexualität eine Sünde und wird in manchen Ländern gar mit dem Tode bestraft. Sechs Jahre lang hat Parvez Sharma an seinem berührenden Dokumentarfilm «A Jihad for Love» gearbeitet. Der Film zeigt schwule und lesbische MuslimInnen in aller Welt, die Religion und ihre sexuelle Orientierung auch unter schwierigsten Umständen miteinander zu vereinbaren suchen. «Dschihad» steht deshalb für ihren inneren Kampf, den Glauben mit der homophoben Welt des Islams in Einklang zu bringen.

Zürich, LUNCHKINO SPECIAL im Arthouse Le Paris:
Sa, 26. April, 12.15 Uhr

Zürich, Arthouse Movie:
Fr, 2. Mai, 16.30 Uhr





PREMIERE

BANGKOK LOVE STORY PUEN

Poj Annon, Thailand 2007

Thailändisch/e, 110 Min.

Der Auftragskiller Cloud soll den jungen Anwalt Stone zur Strecke bringen. Doch Cloud ist ein Killer mit Arbeitsethos: Er beseitigt nur wirklich böse Jungs. Als er erfährt, dass sein neues Opfer ein Polizei-Informant ist, wendet er sich gegen seinen Auftraggeber. Es kommt zu einer wilden Schiesserei, bei der Cloud von einer Kugel verwundet wird - doch dank Stone gelingt ihnen die Flucht auf einem Motorrad. Fürsorglich pflegt Stone seinen Lebensretter in dessen Versteck auf einer Terrasse hoch über den Dächern von Bangkok. Zwischen den beiden jungen Männern baut sich bald eine erotische Spannung auf, die in einer wunderschönen Liebesbeziehung endet ... Dieser atemberaubend gefilmte, romantische Thriller gilt als thailändische Antwort auf «Brokeback Mountain».

Zürich, Arthouse Movie: Do, 1. Mai, 20.30 Uhr / Di, 6. Mai, 16.30 Uhr



PREMIERE

BE LIKE OTHERS

Tanaz Eshaghian, USA/Kanada/Iran 2008

Farsi/e, 74 Min.

In der islamistischen Republik Iran wird Homosexualität mit dem Tode bestraft, Transsexualität aber nicht, da diese im Koran keine Erwähnung (als Sünde) findet.

«Be Like Others» zeigt eindruckliche Porträts von Patientinnen und Patienten einer Umwandlungsklinik in Teheran. Diese dürfen ihre Liebe und ihr Begehren nicht leben und möchten deshalb ihr Geschlecht wechseln. So zum Beispiel Anoosh, der immer wieder von der iranischen Sittenpolizei misshandelt und inhaftiert wurde, bevor er sich zur Operation entschied. Oder Ali, der kurz vor dem Eingriff sagt, dass er - in einem anderen Land lebend - die Operation nicht machen würde ...

«Be Like Others» wurde an der diesjährigen Berlinale mit dem Preis der Teddy-Jury sowie demjenigen der «Siegessäule»-LeserInnen ausgezeichnet.

Zürich, Arthouse Movie: So, 4. Mai, 15.30 Uhr



WELTPREMIERE **Gäste:** Casper Andreas

BETWEEN LOVE & GOODBYE

Casper Andreas, USA 2008

E, 95 Min.

Es ist Liebe auf den ersten Blick! Marcel und Kyle lernen sich in einem New Yorker Club kennen und wollen zusammenbleiben. Doch Marcel ist Franzose und muss bald die USA verlassen. Die beiden arrangieren eine Heirat mit der lesbischen Freundin Sarah, sodass dem trauten Glück zu zweit bald nichts mehr im Wege steht ... denkt man zumindest. Doch als Kyles Schwester April in die Wohnung einzieht, wird das Liebesglück der beiden Jungs stark strapaziert. April weiss die enge Beziehung zu ihrem Bruder mit fiesen Tricks auszunutzen, und ein Drama nimmt seinen Lauf ... «Between Love & Goodbye» besticht mit toller Originalmusik und sexy Schauspielern. Pink Apple zeigt dieses moderne Liebesdrama als Weltpremiere in Anwesenheit des Regisseurs.

Zürich, Arthouse Movie:

Sa, 3. Mai, 18.30 Uhr / So, 4. Mai, 13.15 Uhr



PREMIERE **Gäste:** Ismet Sijarina ist angefragt

BEYOND THE RAINBOW

Ismet Sijarina, Kosovo 2007
Albanisch/e, 37 Min.

Homosexualität ist eines der grössten Tabus in der kosovarischen Gesellschaft. «Beyond the Rainbow» gibt der schwullesbischen Community im Kosovo eine Plattform, um über ihre Erfahrungen und ihre Diskriminierung sprechen zu können. Die meisten der zu Wort Kommenden wollen das lieber im Off der Kamera tun - zu stark ist die Angst vor Repression und Gewalt.

«Beyond the Rainbow» ist ein mutiger Film, der uns daran erinnert, dass auch in manchen Ländern Europas Lesben und Schwule unter krassen homophoben Bedingungen leben müssen.

Vorfilm **PREMIERE**

SHAHRAM AND ABBAS

Remy van Heugten, NL 2006
E/Holländisch/Farsi/e, 37 Min.

Zwei Iraner geben vor, schwul zu sein, um an der niederländischen Grenze Asyl beantragen zu können. Doch die Rolle steigt ihnen bald über den Kopf - insbesondere als ein wirklich schwuler Iraner beginnt, Verdacht zu schöpfen ...

Zürich, Arthouse Movie:
Do, 1. Mai, 16.15 Uhr



WyberNet

gay business women

Wir sind ein Netzwerk für beruflich engagierte lesbische Frauen mit Regionalgruppen in Bern und Zürich, das eine Präsenz in allen Landesteilen anstrebt.

Wir wollen Geschäftsverbindungen aufbauen, Know-How austauschen, soziale Kontakte knüpfen und dazu beitragen, Stellenwert und Selbstverständnis der Gay-Women-Community in Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik zu erhöhen.

Wir bieten eine bestens funktionierende Plattform, die vieles ermöglicht!

Kontakt contact@wybernet.ch

www.wybernet.ch

Wir wollen mehr!

Nicht für uns.
Sondern für unsere Umwelt.



ALTERNATIVE
BANK ABS
Die Bank für eine
andere Schweiz.

www.abs.ch

Wir denken schon heute an morgen. Bitte senden Sie mit:

- Informationsmaterial
- Kontoöffnungsantrag
- Unterlagen zum Zeichnen von Aktien
- Unterlagen zum Zeichnen von Förder-Kausenobligationen

Name _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Taken an: Alternative Bank ABS | Lebensgasse 17 | Postfach | 4600 Olten
Tel. 061 266 16 16 | contact@abs.ch | www.abs.ch

VELOFIX



www.velofix.ch

Qualitätsvelos

Velofix AG
Birmendorferstr. 126
8003 Zürich
044 463 13 03

Velofix
Albisstr. 105
8038 Zürich
044 462 20 30



PREMIERE

BORN AGAIN

Mackie Hancock, USA 2006

E/d, 70 Min.

Mackie Hancock wuchs in einer fundamentalchristlichen Familie in den USA auf und schildert in ihrem Film den schwierigen Prozess, sich aus dieser «heilen Welt» zu lösen. Nicht zuletzt als ihr bewusst wird, dass ihre Liebe Frauen gilt.

Der Film gibt Einblick in eine Familie, die zwar im Dialog steht, aber doch tief gespalten ist. Eine auch formal bestechende Autobiografie mit Found Footage aus den 70ern und 80ern.

Zürich, Arthouse Movie:

Do, 1. Mai, 15.15 Uhr

Fr, 2. Mai, 12.30 Uhr



PREMIERE

BREAKFAST WITH SCOT

Laurie Lynd, Kanada 2007

E/d, 90 Min.

Sportmoderator Eric und Anwalt Sam führen ein angepasstes Leben als Paar. Eric ist ungeoutet, da er glaubt, dass ein schwuler Sportmoderator nicht akzeptiert würde. Der Schock ist gross, als der 11-jährige Scot vor der Tür steht, um den sich Eric und Sam nach dem Tod dessen Mutter nun kümmern müssen. Noch schlimmer ist, dass Scot nicht auf Hockey, sondern Musicals steht und sich in seinem Gepäck Dinge wie eine singende Haarbürste und ein rosa Gürtel befinden ... Der Film ist eine heitere Feelgood-Komödie und ein nettes Beispiel für eine alternative Familienkonstellation.

Vorfilm PREMIERE

LA SORTIE

Vincent Champagne, Kanada 2007

F/e, 7 Min.

Vater und Sohn stecken aufgrund einer Autopanne im Wagen fest. Endlich kommt es zwischen den beiden zu dem längst fälligen klärenden Gespräch.

Zürich, Arthouse Movie:

Fr, 2. Mai, 20.30 Uhr

Mo, 5. Mai, 12.15 Uhr

Frauenfeld, Cinema Luna:

Sa, 10. Mai, 21.00 Uhr



PREMIERE

CHUECATOWN

Juan Flahn, Spanien 2007
Spanisch/e, 93 Min.

Victor, ein junger, skrupelloser Wohnungsmakler in Madrids Schwulenviertel Chueca, will das lebendige Quartier in eine trendige Nachbarschaft für gut verdienende Schwule verwandeln. Er geht im wahrsten Sinne des Wortes über Leichen, um an Wohnungen an bester Lage zu kommen. Alles läuft nach Plan, bis eines Tages die betagte Nachbarin von Leo und Rey unerwartet das Zeitliche segnet - das schwule Paar hegt einen Verdacht ... «Chuecatown» ist ein Spass für alle, die auf schwarzen Humor und skurrile Komödien stehen.

Vorfilm PREMIERE

A BEAR, WHERE?

Jeremy Stewart, Australien 2007
3 Min.

Ein kurzer Animationsfilm über einen kleinen Bären auf der Suche nach einem gleichgesinnten Pelzträger.

Zürich, Arthouse Movie:

Di, 6. Mai, 19.15 Uhr
Mi, 7. Mai, 17.00 Uhr

CROSS CULTURE



LOVE AND WORDS

Sylvie Ballyot, Frankreich 2007
F/e/d, 44 Min.

Die französische Filmemacherin Sylvie Ballyot reist in den Yemen, um einen Film über eine yemenitische Frau zu drehen. Nach wenigen Tagen wird das Projekt behördlich gestoppt, das Material vernichtet. Was nun? Sylvie Ballyot beschliesst, im Land zu bleiben und in einem experimentellen Doku-Essay die Menschen und das Land, das so viele Tabus und Restriktionen für Frauen vorschreibt, nun auf ihre Weise und über ihre eigenen Erfahrungen zu ergründen.



PREMIERE

PARIAH

Dee Rees, USA 2007
E/d, 27 Min.

«Pariah» erzählt von den Turbulenzen rund um die 17-jährige Alike. Hin und her gerissen zwischen Eltern, Schule und Freundinnen lebt sie ihr Lesbischsein mal offen, mal kaschiert sie es. Das vielfach preisgekrönte und unter dem Mentoring von Spike Lee entstandene Werk ist der erst zweite Kurzfilm der Nachwuchsregisseurin Dee Rees. Er besticht nicht nur durch seine Geschichte, sondern auch durch brillante Darstellerinnen und eine grossartige Kamera.



PREMIERE

ALY M

Adrian Francis, Australien 2006

E/d, 5 Min.

Aly stammt aus einer muslimischen Familie. Mit 14 wurde ihr bewusst, dass sie auf Mädchen steht. Sie erzählt, wie sie ihr Lesbischsein und ihren Glauben unter einen Hut bringt.



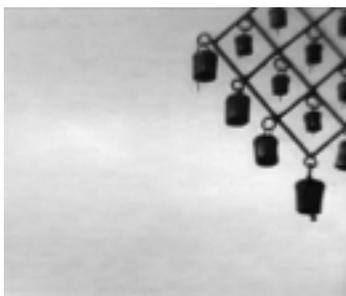
PREMIERE

SUM TOTAL

Sonali Gulati, USA 2000

E/d, 5 Min.

Was, wenn eine indische Familie ihre lesbische Tochter zur Heirat zwingen würde? Wie sähe die Heiratsanzeige aus? Ein von der Realität inspiriertes Filmpoem.



PREMIERE

BAREFEET

Sonali Gulati, USA 2004

E/d, 7 Min.

Ein poetischer Experimentalfilm über Identität und Heimweh. Die indische Filmemacherin lebt in den USA.

Zürich, Arthouse Movie:

Sa, 3. Mai, 19.00 Uhr / Mi, 7. Mai, 16.30 Uhr



DADDY'S LOVE



Zwar gibt es in vielen Staaten Europas ein Partnerschaftsgesetz für gleichgeschlechtliche Paare, doch das Recht zur Adoption bleibt den Lesben und Schwulen in den meisten Ländern [noch] verwehrt. Die Schweiz kennt das Adoptionsrecht für homosexuelle Paar zum Beispiel nicht - die gleiche Situation trifft auch auf Norwegen zu, was den 26-jährigen Nordländer Kenneth zu einer eher unüblichen Entscheidung veranlasst: Er sucht und findet in den USA eine Leihmutter, die sein Kind für ihn austrägt. In **Min stolte far** begleiten wir den jungen Mann in die Staaten, wo er bei der Geburt seines Sohnes Isaiah dabei sein wird, um ihn später mit nach Norwegen zu nehmen. - Die Schweizer Regisseurin Nasha Gagnebin will mit ihrem Kurzfilm **14h05** zeigen, dass auch homosexuelle Paare gute Eltern sein können: Alexandre and Julien haben einen speziellen Termin - um 14.05 Uhr landet das Flugzeug aus Indien mit dem Kind, welches sie adoptieren werden. - Im Kurzspielfilm **Café com leite** muss der junge Brasilianer Danilo unfreiwillig die Vaterrolle übernehmen. Weil seine Eltern bei einem Unfall ums Leben kommen, beschliesst er, für den kleinen Bruder zu sorgen, im Wissen darum, die Beziehung zu seinem Freund Marcos aufs Spiel zu setzen.



PREMIERE

MIN STOLTE FAR DADDY'S LOVE

Mette Aakerholm, Norwegen 2007
Norwegisch/E/e, 48 Min.

PREMIERE

14H05

Nasha Gagnebin,
Schweiz/Feankreich 2007
F/e, 6 Min.



PREMIERE

CAFÉ COM LEITE

Daniel Ribeico, Brasilien 2007
Brasilianisch/e, 18 Min.

Zürich, Arthouse Movie:

Do, 1. Mai, 14.30 Uhr



PREMIERE **Gäste:** Melanie Jilg & weitere Mitwirkende

DIE KATZE WÄRE EHER EIN VOGEL ...

Melanie Jilg, Deutschland 2007
D, 55 Min.

Was bedeutet es, das eigene Geschlecht in Frage zu stellen in einer Kultur, in der dies die wichtigste Grundlage für die Identität bildet? Vier intersexuelle Menschen erzählen von ihren Erfahrungen. Ein «visuelles Hörstück» zu einem lange verschwiegenen Thema, zu Sprach- und Wissensgrenzen rund um ein tabuisiertes Phänomen.

Vorfilm **PREMIERE**

LE SEXE DES DOMINIQUE

Viva Delocme, Frankreich 2006
F/e/d, 9 Min.

Stellt euch eine Welt vor, in der es keine Unterschiede zwischen den Geschlechtern gibt ...

Zürich, Athouse Movie:
So, 4. Mai, 18.30 Uhr



FASHION VICTIMS

Ingo Rasper, Deutschland 2007

D, 96 Min.

Wolfgang Zenker ist Vertreter für Damenoberbekleidung. Da er seinen Führerschein abgeben musste, verdonnert er seinen Sohn Karsten, der eben auf dem Sprung in den Spanienurlaub ist, ihn in den kommenden Wochen zu den Kunden zu kutschieren. Zur gleichen Zeit macht sich ein junger Kollege von Wolfgang Zenker mit einer Billig-Kleiderlinie an dessen Kunden ran und bringt Zenker um den Umsatzbonus. Es entbrennt ein heisser Kampf um die Geschäftskunden, bei dem auch mit oberflachen Tricks gespielt wird. Zufällig und nichts ahnend lernen sich Zenkers Konkurrent und Sohn Karsten in einer Wäscherei kennen - und verlieben sich. Diese spezielle «Dreiecksgeschichte» bietet Stoff für eine amüsante Komödie mit Witz und Charme. Am Max-Ophüls-Festival in Deutschland wurde der Film gleich dreimal ausgezeichnet: mit dem Drehbuch-, dem Darsteller- und dem Publikumspreis.



Vorfilm **PREMIERE**

THE RED DRESS

Barney Cheng, USA 2007

E, 7 Min.

Eine couragierte Frau erfüllt den letzten Wunsch ihres Transgender-Freundes.

Zürich, Arthouse Movie:

Do, 1. Mai, 12.30 Uhr



FINN'S GIRL

Dominique Cardona/Laurie Colbert, Kanada 2006
E/d, 88 Min.

Finn lebt glücklich mit ihrer Partnerin Nancy und ihrer Tochter Zelly. Als Nancy plötzlich stirbt, stürzt sich Finn vor lauter Trauer in ihre Arbeit als Ärztin - und vergisst darob fast, dass sie noch eine Tochter hat. Eine Affäre mit einer Arbeitskollegin, die pubertierende Zelly sowie handfester Ärger mit fundamentalistischen Demonstranten halten Finn auf Trab. Da tritt die Polizeioffizierin Diana in ihr Leben ...

Vorfilm **PREMIERE**

LUFTBLASEN

Magda Mogila, Deutschland 2005
2 Min.

Übers Küssen und Kinderkriegen ...

Zürich, Arthouse Movie:

Fr, 2. Mai, 21.15 Uhr

So, 4. Mai, 16.30 Uhr

Mo, 5. Mai, 12.30 Uhr

Frauenfeld, Cinema Luna:

Mo, 12. Mai, 18.00 Uhr



PREMIERE **Gäste:** Spielerinnen von Al-Dersimspor, Berlin (am 1. Mai)

FOOTBALL UNDER COVER

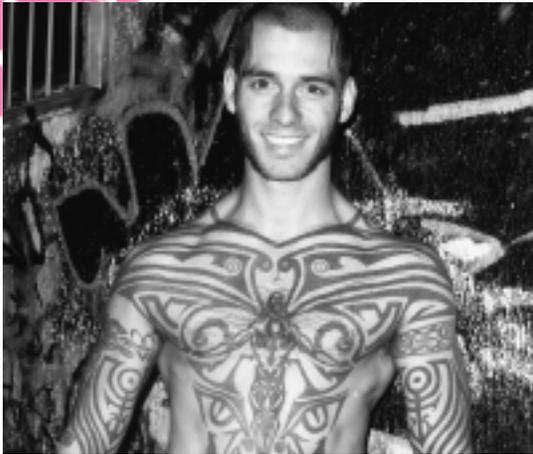
Ayat Najafi/David Assmann, Deutschland 2008
D/E/Farsi/d, 86 Min.

Teheran, April 2006: Vor mehr als 1000 jubelnden Frauen findet das erste offizielle Freundschaftsspiel zwischen der iranischen Frauen-Nationalmannschaft und dem Berliner Frauenbezirksteam Al-Dersimspor statt. Auf den Rängen wird getobt und gesungen, über dem Stadion schwebt eine geballte Ladung Frauenpower. «Football Under Cover» dokumentiert das zähe administrative Ringen um dieses Treffen und erlaubt einen neuen, überraschenden Einblick in das Leben des Irans aus Frauen- und Fussballerinnensicht. Der Film wurde an der Berlinale 2008 sowohl mit dem Teddy als bester Dokfilm als auch mit einem Publikumspreis ausgezeichnet.

Zürich, Arthouse Movie:

Do, 1. Mai, 19.00 Uhr

Di, 6. Mai, 17.00 Uhr



PREMIERE

GAY ... ET APRÈS?

Jean-Baptiste Erreca, Frankreich 2007

F/d, 100 Min.

Willkommen im Zeitalter der Post-Gay-Bewegung! Der Dokfilm von Jean-Baptiste Erreca geht der Frage nach, was sich in der Gay (and Lesbian) Scene 40 Jahre nach Stonewall tut. Alles paletti, oder was? Überraschende und amüsante Einblicke von Peking bis Paris und von Kuba (mit Anna la Chocha von «A Lez in Wonderland!») bis Berlin.

Zürich, Arthouse Movie:

Do, 1. Mai, 13.00 Uhr

Fr, 2. Mai, 17.00 Uhr



PREMIERE

GO GO G-BOYS

Chung-Chung Yu, Taiwan 2006

Kantonesisch/e, 90 Min.

Taiwan sucht den schwulen Superstar! Der heisst in Taipeh G-Boy, und dem Gewinner winkt eine halbe Million Dollar! Unter den Finalisten haben sich allerdings auch zwei Heteros versteckt: Einer möchte mit dem Gewinn die Schulden bezahlen, die seine Freundin bei ihren Shoppingtouren angehäuft hat, der andere hat sich undercover eingeschleust, um ein angekündigtes Attentat auf die Wettbewerber zu verhindern. Ein verrückter Gay-Kontest, eine mysteriöse Terrorkrise und ein Haufen verliebter sexy Models machen diesen Film zu einem herrlichen Leinwandvergnügen. Wer im letzten Jahr «Eternal Summer» oder «Spider Lilies» gesehen hat, weiss, dass Asien zurzeit mit tollen schwullesbischen Filmen aufwartet.

Zürich, Arthouse Movie:

Fr, 2. Mai, 18.30 Uhr / Sa, 3. Mai, 23.00 Uhr



HERZFLIMMERN

KURZFILME



PREMIERE

FEM

Inge Blackman, GB 2007

E/d, 10 Min.

Die Femme. Eine sinnlich-sündige Hommage an die Weiblichkeit.



PREMIERE

FRONTBUM DANCIN'

Tonnette Stanford, Australien 2007

E/d, 7 Min.

Victoria und Marianne sind ein ganz aussergewöhnliches Tanzduo: Avantgarde pur aus Downunder ...



PREMIERE

LONG AGO

Christy Wegener, USA 2007

E/d, 13 Min.

Vergangene Beziehungen hinterlassen Spuren. Manchmal sogar in Form von «alten» Zöpfchen ...



PREMIERE

SPLIT

Luki Massa, Italien 2007

I/d, 13 Min.

Camille und Sofia treffen sich, um über ihr Forschungsfeld zu diskutieren. Dabei geht es um das Suffix -za und die gespaltene Intransitivität - oder am Ende um etwas ganz anderes?



PREMIERE

TEL PÈRE, TELLE FILLE

Sylvie Ballyot, Frankreich 2007

F/e/d, 20 Min.

Julie besucht ihren Vater, der in Südfrankreich lebt. Ein schwieriges Verhältnis ... Das Einzige, was sie verbindet, ist ihrer beider Begehren für die Frauen - und das auch nur, solange es unausgesprochen bleibt. Sylvie Ballyots Film wurde in Cannes 2007 in der Reihe «Quinzaine des Réalisateurs» gezeigt.



PREMIERE

WHAT HOT GUY?

Mary Thompson, USA 2006

E/d, 4 Min.

Nach dieser Partynacht ist nichts mehr wie zuvor ...

Zürich, Arthouse Movie:

Mo, 5. Mai, 21.15 Uhr / Mi, 7. Mai, 18.30 Uhr



Lust, etwas Frisches aufzugabeln?

SENTO
RESTAURANT

RESTAURANT SENTO, Italienische Frischküche, Zürichbergstrasse 19, 8032 Zürich, T 044 251 16 15



PREMIERE Präsentiert von der Aids-Hilfe Schweiz

HOLDING TREVOR

Rosser Goodman, USA 2007
E/d, 86 Min.

Weil Trevor seinen Junkie-Boyfriend wiederholt notfallmässig ins Spital einliefern muss, wagt er die Trennung. Beim letzten Spitalbesuch lernt Trevor den attraktiven Arzt Ephram kennen, der ihn über die schwierige Zeit hinwegtröstet - ebenso seine Clique mit Männerheld Jack und Freundin Andie. Alles kommt langsam wieder ins Lot. Zeit für eine Party. Doch zuerst stört der Ex das Fest, dann beichtet Ephram, dass er wegzieht, und warum bloss betrinkt sich Andie ...? Singer/Songwriter Jay Brannan [Jack] - bekannt aus «Shortbus» - sorgt im Film für die «akustischen Hingucker» ...



Vorfilm **PREMIERE**

LE BAISER

Julien Eger, F 2007
F/e, 11 Min.

Wie kann man sich verlieben? Beim mehrfachen Üben der Kusszene im Stück «Romeo & Julia» kann es durchaus passieren - vor allem als Thomas kurzfristig als Julia einspringen muss ...

Zürich, Arthouse Movie:
Mi, 7. Mai, 19.00 Uhr
Frauenfeld, Cinema Luna:
MO, 12. Mai, 16.00 Uhr



PREMIERE

JERUSALEM IS PROUD TO PRESENT

Nitzan Gilady, Israel 2007

Hebräisch/E/e, 82 Min.

Im Sommer 2006 war die Stadt Jerusalem Gastgeberin für den World Pride, der üblicherweise mit der traditionellen Lesben-und-Schwulen-Parade seinen Höhepunkt findet. Bereits in der Vorbereitungsphase zu diesem Event gab es viel Aufruhr in der politisch hochkomplexen Stadt. Jüdische, muslimische und christliche Religionsoberhäupter zogen (für einmal) am selben Strick und führten einen kompromisslosen Kampf gegen den World Pride, der ihrer Meinung nach die heilige Stadt beschmutzen würde. Auf der anderen Seite stand das Organisationsteam, das tapfer für den Pride einstand - und das in einem extrem homophoben Klima, wo vor Hasskampagnen, Gewalt und Morddrohungen nicht zurückgeschreckt wird ...

Zürich, Arthouse Movie:

Sa, 3. Mai, 14.30 Uhr





MILESTONE

JOHAN

Philippe Vallois, F 1976

F/d, 90 Min.

«Johan» wurde im Sommer 1975 gedreht und startete, obwohl bereits um die sexuell eindeutigsten Szenen gekürzt, in einer noch mal zensurierten Fassung in den Kinos. Der Film war ein Zeitgenosse von «La cage aux folles» und gleichzeitig dessen Gegenentwurf - wild, radikal, experimentell, sexuell. Diese Fassung von «Johan» ist die ungekürzte, die 1976 in der «Section parallèle» in Cannes uraufgeführt wurde. Dank des Fonds der zensurierten Szenen kann dieses wunderbare Zeitdokument nun wieder in seiner ursprünglichen Länge gesehen werden. «Johan» ist das fantastische Porträt eines jungen, exzentrischen Mannes der 70er-Jahre. Der Film erlaubt einen Blick in die ausschweifende Pariser Schwulenszene jener Epoche und ist ein Zeitdokument!

Zürich, Arthouse Movie:

Do, 1. Mai, 18.30 Uhr / Fr, 2. Mai, 14.30 Uhr

Frauenfeld, Cinema Luna:

Sa, 10. Mai, 14.30 Uhr

JUST MATES? KURZFILME



Haben wir uns seinerzeit nicht alle mal in einen Schulfreund oder Nachbarjungen verknallt? Das geht Danny in **Silver Road** ebenso, und er küsst seinen Kumpel Mack während einer Autofahrt, worauf dieser prompt ins Maisfeld fährt. - Hampus und Björn ziehen zusammen, und zwar als WG-Partner (**Flatmates**). Doch für Björn wird die Nähe zu seinem Heterofreund unerträglich, zu sehr ist er verliebt in ihn. - Manchmal ist die schönste Erinnerung an die erste Liebe ein zärtlicher Kuss des Trauzeugens (**The Best Men**), auch wenn es nur kurz vor der eigenen Hochzeit passiert. - Weniger romantische Folgen hat der Kuss zwischen den besten Freunden Silas und Malik. **Traurige Jungstänzen, wenn niemand hinsieht** ist ein kraftvoller Schweizer Kurzfilm von Lisa Blatter & Simon Steuri. - Jones, der hübsche Cowboy aus dem brasilianischen Pantanal (**Cowboy Forever**) hat wenig Probleme damit, dass sein Kumpel Govinda auf ihn steht. Diese Feelgood-Variante von «Brokeback Mountain» bezaubert auch durch die herrlichen Landschaftsaufnahmen.





COWBOY FOREVER

Jean-Baptiste Erreca,
Frankreich 2006
Portugiesisch/d, 26 Min.

PREMIERE

FLATMATES KOMPISAR

Magnus Mook, Norwegen 2007
Norwegisch/e, 21 Min.

PREMIERE

SILVER ROAD

Bill Taylor, Kanada 2007
E, 13 Min.

PREMIERE

THE BEST MEN

Tony Wei, USA 2006
E/d, 13 Min.



TRAURIGE JUNGS TANZEN, WENN NIEMAND HINSIHT

Lisa Blatter & Simon Steuri,
Schweiz 2007
Schweizerdeutsch, 17 Min.

Zürich, Arthouse Movie:
Mo, 5. Mai, 18.45 Uhr

Pink Apple stärkt das gesellschaftspolitische Bewusstsein, vergnügt das homoerotische Auge und erfreut die schwule oder lesbische Seele. Allen Festivalbesuchern wünschen wir anregende, unterhaltende und erheiternde Momente. www.network.ch

NETWORK
FÜR SCHWULE FÜHRUNGSKRÄFTE



PREMIERE

KING SIZE

Patrick Maurin, Frankreich 2007
F/e, 59 Min.

Nach zehn Jahren glücklichen Zusammenseins wagen Nicolas und Vincent etwas Neues. Beim letzten Club-Besuch ist ihnen nämlich der hübsche Student Gabriel über den Weg gelaufen - und für die Nacht geblieben. Weil es zu dritt so schön und geil war, hat man sich unkompliziert für eine Ménage-à-trois entschieden ...
«King Size» ist ein süßes Lehrstück über alternative Paarbeziehungen, inszeniert als leichtes Musical im Bollywood-Stil - und ein hocherotischer Heidenpass!

Zürich, Arthouse Movie:

Do, 1. Mai, 23.00 Uhr
So, 4. Mai, 21.15 Uhr



Vorfilm PREMIERE

LUCKY BLUE

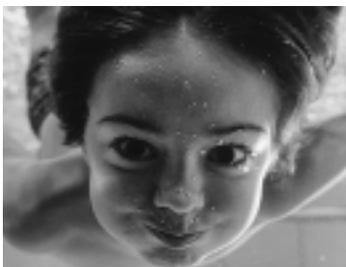
Håkon Liu, Schweden 2007
Schwedisch/e, 28 Min.

Ole arbeitet auf dem Campingplatz seines Vaters irgendwo in Schweden. Ole ist verliebt, und zwar in den Jungen, der mit seiner Tante zusammen einen Wohnwagen bewohnt. Doch wie soll er es ihm sagen? Zum Glück organisiert Oles Vater einen Karaoke-Wettbewerb auf dem Platz, so findet er endlich einen Weg ...

KURZFILMWETTBEWERB

Präsentiert von Sato.Schlaf.Räume

Mit Gästen



PREMIERE

1977

Peque Varela, GB 2007
8 Min.

Ein Mädchen in einer nordspanischen Kleinstadt auf der Suche nach seiner Identität.

PREMIERE

LOST & FOUND

Shcenik, Indien 2007
6 Min.

Delhi bei 42 Grad. Die holprige Fahrt in einem übervollen Buss löst bei zwei jungen Männern allerlei Fantasien aus.

PREMIERE

SMALLTOWN BOY

Moby Longinotto, GB 2007
E, 13 Min.

Der 15-jährige David hat sich in der kleinen Stadt auf dem Land nie zu Hause gefühlt. Doch jetzt plant er, allen zu zeigen, dass er stolz ist darauf, wer er ist und wie er ist ...

LANDLEBEN

Lukas Egger, Schweiz 2007
Schweizerdeutsch, 15 Min.

Julian, in seinem Heimatdorf verwurzelt, hat ein Date mit Adi, einem Szenetyper aus Zürich. Zwei Welten treffen aufeinander.

PREMIERE

NO BIKINI

Claudia Morgado Escanilla,
Kanada 2007
E, 9 Min.

Robin ist sieben und fühlt sich nicht gerade wohl in ihrem Zweiteiler. Und das ausgerechnet vor dem grossen Schwimmwettbewerb ...

VIBRA CALL

Esmir Filho, Brasilien 2006
3 Min.

Auch dafür können Handys gut sein.

JURY: Gabriel Baur, Filmemacherin
Thomas Müller, Journalist
Marcel Rupp, Kinomacher
Sandra Wöhe, Schriftstellerin

PREMIERE

LES CORPS SILENCIEUX

Luz Diaz, Belgien 2007
F/e, 17 Min.

Louise ist der Faszination einer mysteriösen Frau erlegen. Ein bildstarkes Essay - zwischen Thriller und Liebesgeschichte.

PREMIERE

SLIDESHOW

Greg Atkins, Kanada 2007
F/e, 4 Min.

Eine kurze Geschichte über die Nacht und mit wem man sie schon verbracht hat.

PREMIERE

WUNDERLICH PRIVAT

Aline Chukwuedo, Deutschland 2007
D/e, 9 Min.

Herr Wunderlich lebt von der Fürsorge. Eines Tages stehen unerwartet die Sozialinspektoren in der Wohnung und wunden sich.

Zürich, Arthouse Movie:
So, 4. Mai, 19.00 Uhr



PREMIERE

LE NOUVEAU MONDE

Etienne Dhaene, Frankreich 2007

F/d, 90 Min.

Für Lucie ist es ein lang gehegter Traum - und nach fünf Jahren glücklicher Beziehung mit Marion steht es ganz oben auf der Liste: ein Kind. Nur - wie stellen sie es an? Mit einem Freund? Einer Samenbank? Per Annonce? Allein das stellt die beiden gleich vor eine ganze Reihe Herausforderungen ... Und als es endlich ausgeknobelt ist, entdeckt der Spender auch noch tiefe Vatergefühle in sich ... Eine witzige französische Komödie rund um Lesben mit Kinderwunsch - und eine treffende Verfilmung des erfolgreichen Romans «Mais qui va garder le chat?» von Eliane Giraud.

Zürich, Arthouse Movie:

Mi, 7. Mai, 20:30 Uhr

Frauenfeld, Cinema Luna:

Fr, 9. Mai, 21.15 Uhr





PREMIERE

LOVE MY LIFE

Koji Kawano, Japan 2006

Japanisch/d, 96 Min.

Für Ichiko und Eri ist es Liebe auf den ersten Blick: In ihrem Über-schwang outet sich Ichiko gegenüber ihrem Vater und kommt dabei hinter ein überraschendes Familiengeheimnis. Gleichzeitig tut sich Eri mit ihrem Jus-Studium schwer, das sie eigentlich bloss macht, um vor ihrem strengen Vater zu bestehen. Ichikos und Eris Liebe wird so auf eine harte Probe gestellt. Eine Adaption des gleichnamigen erfolgreichen Comics der japanischen Comic-Autorin Ebine Yamaji.

Zürich, Arthouse Movie:

Do, 1. Mai, 21.00 Uhr

Fr, 2. Mai, 15.00 Uhr

Di, 6. Mai, 12.30 Uhr

Frauenfeld, Cinema Luna:

Sa, 10. Mai, 18.45 Uhr



PREMIERE **Gäste:** Rosa von Praunheim

MEINE MÜTTER SPURENSUCHE IN RIGA

Rosa von Praunheim, Deutschland 2007

D, 87 Min.

Im Jahr 2000 offenbart die 94-jährige Mutter von Rosa von Praunheim, dass er nicht ihr Sohn sei: Sie habe ihn in Riga in einem Kinderheim gefunden. Nach anfänglichem Zögern entschliesst sich Rosa, nach seinen leiblichen Eltern zu forschen. Die Suche entpuppt sich als hochspannendes Puzzle, das den Regisseur an unzählige Schauplätze in Lettland und Deutschland führt. Als plötzlich seine Geburtsurkunde auftaucht, wird die Forschungsreise erst recht zu einem lehrreichen Stück Zeitgeschichte. Von Rosa von Praunheim stammt der Klassiker «Nicht der Homosexuelle ist peavers, sondern die Situation, in der er lebt» (1971).

Zürich, Arthouse Movie:

Mi, 7. Mai, 12.15 Uhr



PREMIERE

NAISSANCE DES PIEUVRES

Céline Sciamma, Frankreich 2007

F/d, 85 Min.

Es ist Sommer. Marie, Anne und Floriane sind 15 und leben in einem Vorort von Paris. Ihre Wege kreuzen sich in den Gängen des Hallenbades. Marie hat Komplexe wegen ihres jugendhaften Körpers - und ist in Liebe entbrannt für die schöne Floriane, die bei den Synchronschwimmerinnen mittut. Anne wiederum ist das hässliche Entlein: Ihr Herz gehört François, der aber hat nur Augen für Floriane. Ein Kreuz und Quer an Gefühlen, das die Zeit auf der Schwelle zum Erwachsenwerden in boshaft treffende und berührende Bilder fasst. Céline Sciammas viel beachteter Erstlingsfilm überzeugt nicht zuletzt durch seine hervorragenden Darstellerinnen, insbesondere Adèle Haenel in der Hauptrolle und Louise Blachère in der Rolle von Anne.

Zürich, Arthouse Movie:

Di, 6. Mai, 20.45 Uhr / Mi, 7. Mai, 12.30 Uhr

Frauenfeld, Cinema Luna:

Sa, 10. Mai, 16.30 Uhr

NICHT VON DIESER WELT

KURZFILME



Die witzigsten Kurzfilme in diesem Jahr haben alle etwas Surrealistisches. Sie sind nicht von dieser Welt, aber trotzdem nicht weltfremd, denn, Hand aufs Herz, wer von euch Jungs hätte nicht gerne einmal Sex mit sich selber gehabt? Unser Held in **Hirsute** macht es uns vor und zwar mit einer Zeitmaschine. - Noch etwas mehr Fantasie braucht es bei **Speed Dating**, dort stirbt man/frau ohne feste PartnerIn nämlich ziemlich rasch, und so tut sich so auch mal ein Heti gerne mit einem Schwulen zusammen. - Die Superhelden Solar-Man und Ice Meister sind sich spinnefeind, doch abends in der Gaybar trinkt man in Zivil auch gerne mal ein Bier zusammen (**Secret Identity Crisis**). - **Body Image** entführt uns optisch in eine andere Welt, zudem ist die Geschichte über das Liebesleben zweier Freunde irdisch schön. - Ein Liebesleben darf sich Graham nicht erlauben, denn bei Mutter herrschen religiöse Zucht und Ordnung. Trotzdem hat Graham eine sexuelle Männerfantasie ... sie heisst ... Gott! Der Animationsfilm **For the Love of God** ist u.a. gesprochen von Ian McKellen. Der schwule Filmstar hat in den letzten Jahren mit seinen Rollen als Gandalf («Herr der Ringe») und Magneto («X-Men») in Hollywood grosse Karriere gemacht.



PREMIERE

BODY IMAGE

Paul Sixta, Niederlande 2006
21 Min.



PREMIERE

HIRSUTE

A. J. Bond, Kanada 2007
E, 14 Min.



PREMIERE

SECRET IDENTITY CRISIS

Scott Cummins, USA 2007
E, 8 Min.

PREMIERE

SPEED DATING

Gregor Buchkremer, Deutschland 2006
D/e, 29 Min.

Zürich, Arthouse Movie:

Sa, 3. Mai, 16.30 Uhr



PREMIERE

EN LITEN TIGER

AnnaCarin Andersson,
Schweden 2006

Schwedisch/e/d, 29 Min.

Simon hat nicht nur eine Mutter, sondern zwei. Und weil die kleine Familie auf dem Dorf wohnt und die beiden Frauen sich nicht outen wollen, hat der «kleine Tiger» alle Hände voll zu tun, um den Schein der Anpasstheit zu wahren. Ein kleines Melodram mit einem Hauch Monty Python - in der weiten schwedischen Schneelandschaft ...





PREMIERE

HJERTEKLIPP

Anne Sewitsky, Norwegen 2006
Norwegisch/e/d, 27 Min.

Eva ist 16 und verliebt in Inger - die neue Freundin von Evas Vater. «Hertjeklipp» erzählt vom ersten Verliebtsein - von der Schwierigkeit, das zu sagen, was man meint, und das zu tun, was man möchte ...



PREMIERE

GNIST

Inger Lene Strødrange,
Norwegen 2007
Norwegisch/e/d, 15 Min.

Carolina steht zwischen Liebe und Angst vor dem Coming-out - Traum oder Anpasstheit: Wofür wird sie sich entscheiden?

Zürich, Arthouse Movie:

Sa, 3. Mai, 15.00 Uhr

Di, 6. Mai, 18.45 Uhr

Sonnige Aussichten. ewz.solartop

Reiner Solarstrom.



Ein Unternehmen
der Stadt Zürich

Kultur & Begegnung

HOMOSEXUELLE ARBEITSGRUPPEN ZÜRICH – Freitags Centro

Sihquai 67 8005 Zürich
www.haz.ch

T/F 044 271 22 50
info@haz.ch





PREMIERE **Gäste:** In Zürich mit Ian Poitier und Produzent Brian Cooper

OH HAPPY DAY

Ian Poitier, GB 2007

E/d, 100 Min.

Jonathan und David lernen sich an einem Anlass der englischen Werbebranche kennen und landen nach der feuchtfröhlichen Party zusammen im Bett. Man versteht sich auch am anderen Morgen noch prächtig und will sich wieder sehen. Bald darauf trifft Jonathan wieder auf David - diesmal allerdings als wichtigen Kunden der Werbeagentur, für die Jonathan arbeitet. Shit, das darf nicht sein, denn in dieser Firma sind Affären unter Angestellten und Kunden ein striktes Tabu. Zudem ist Jonathan nicht geoutet, und das muss unbedingt so bleiben! Was darf die Liebe einem alles abverlangen? «Oh Happy Day», diese aberwitzige Story aus der Londoner Geschäftswelt, hat die passende Antwort.

Zürich, Arthouse Movie:
Mo, 5. Mai, 20.45 Uhr / Di 6. Mai, 12.15 Uhr

Frauenfeld, Cinema Luna:
Fr, 9. Mai, 18.45 Uhr



PREMIERE

QUEMAR LAS NAVES BURN THE BRIDGES

Francisco Franco, Mexiko 2007

Spanisch/e, 105 Min.

Helena und Sebastian leben mit der kranken Mutter, der früheren Pop-Ikone Eugenia, in Mexiko-Stadt. Während Helena sich Tag und Nacht um die Mutter kümmert, genießt Sebastian, der noch zur Schule geht, viel Freiheit. Sein bester Freund Ismael hegt zwar insgeheim Gefühle für Sebastian, doch dieser hat ein Auge auf den neuen Mitschüler Juan geworfen. Als die Mutter stirbt, findet Sebastian Trost bei seinem Lover Juan. Doch dieser ist nicht beliebt bei seinen Mitschülern. Es kommt zu einem Eclat, und Juan flüchtet aus der Stadt ... Die tolle Regiearbeit von Francisco Franco macht diesen Film zu einem cineastischen Leckerbissen.

Zürich, Arthouse Movie:

Mo, 5. Mai, 16.30 Uhr

Di, 6. Mai, 21.15 Uhr



MILESTONE

SALMONBERRIES

Percy Adlon, Deutschland 1991

E/d, 95 Min.

Kotzebue [k.d. lang] ist ein Findelkind und trägt den Namen eines Provinznests in der alaskischen Schneewüste. Eher spröde und ungehobelt in ihrem Wesen, freundet sie sich mit der Bibliothekarin Roswitha [Rosel Zech] an, die eine leidenschaftliche Sammlerin von Himbeeren ist. Beide verbindet ein dunkles Geheimnis, das je auf ihren Biografien lastet und das sie zu lüften suchen. Ein melancholisches Filmdokument und eine eigenwillige Lovestory mit einer blutjungen k.d. lang und ihrem Song «Barefoot» in den Hauptrollen.

Zürich, Arthouse Movie:

So, 4. Mai, 12.30 Uhr

MACHEN SIE FERIE MIT HAPPY END!

Nehmen Sie am grossen Publikums-
wettbewerb teil und gewinnen Sie
Reisegutscheine vom Spezialisten für
schwulesbische Ferien!

PINKCLOUD
TRAVELSERVICE

Albisstrasse 33 8134 Adliswil www.pinkcloud.ch



Elsasser & Partner AG
Family Office Services

Ihr Partner für alle Fragen im Bereich Treuhand, Vermögen, Steuern, Recht und Nachfolge.

Seestrasse 59 | Postfach 536 | CH-8703 Erlenbach
Telefon +41 (0)43 844 02 31 | Telefax +41 (0)43 844 03 52
info@familyofficeservices.ch | www.familyofficeservices.ch



PREMIERE

SHELTER

Jonah Mackowitz, USA 2007

E/d, 97 Min.

Ein Jahr nach dem Highschool-Abschluss steckt Zach immer noch im Haus seiner Familie im kalifornischen Surfer-Ort San Pedro fest. Zach ist Zeichner und Graffiti-künstler, jobbt in einer Imbissbude und passt auf den 5-jährigen Sohn seiner Schwester Jeannie auf. Als Shaun, der schwule Bruder von Zachs bestem Freund, für einige Zeit in seinen Heimatort zurückkehrt, werden die beiden schnell Surf-Buddies und stürzen sich in eine leidenschaftliche Affäre. Doch ausgerechnet Jeannie will Zachs Coming-out nicht akzeptieren und hält ihren Sohn vom Bruder fern ... Hinreisende Schauspieler und der rockige Soundtrack machen diese Surfer-Romanze zu einem grandiosen Erlebnis.

Zürich, Arthouse Movie:

Fr, 2. Mai, 12.15 Uhr / Sa, 3. Mai, 20.45 Uhr

SPORTSFREUNDE



Mit der Fussball-EM und den Olympischen Sommerspielen stehen zwei sportliche Grossanlässe vor der Tür. Dieser Kurzfilmblock kreist rund ums Thema Schwulsein und Sport. - In **Run to Me** ist David in seinen Joggingpartner Ben verliebt, doch getraut sich nicht, es ihm zu sagen. Sein Coming-out wagt er nun mit einem Brief ... - Ein Outing kommt für Einar und Denni im ländlichen Island wiederum ganz und gar nicht in Frage: Der eine ist Tunnelbauer, der andere ein verheirateter Bauer. Ihre Liebe zueinander können Sie nur bei den gemeinsamen Ringkampf-Trainings (**Wrestling**) ausleben. Ein preisgekrönter Kurzfilm mit skurrilem nordländischem Humor. - Da sind die Jungs im schwulen Handballteam «Raballder» bereits einen Schritt weiter: Offen schwule und landesweit bekannte Sportler gibt es auch in Norwegen nicht, aber genau das wollen die **Raballder** ändern. Sie geben alles, um endlich die vierte Liga hinter sich zu lassen ... Ein Dokfilm zum Mitfiebern und Mitlachen, während einem gleichzeitig die norwegischen Athleten spielend ans Herz wachsen.



PREMIERE

RABALLDER HULLABALOO

Kenneth Elvebakk, Norwegen 2006
Norwegisch/e, 52 Min.

PREMIERE

RUN TO ME

Randy Caspersen, USA 2006
E/d, 6 Min.

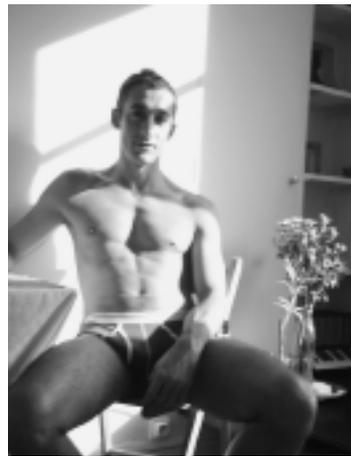
PREMIERE

WRESTLING

Grímur Hákonarson, Island 2007
Isländisch/e, 20 Min.

Zürich, Arthouse Movie:

So, 4. Mai, 17.15 Uhr



PREMIERE Gäste: Nicolas Flessa

STRAIGHT

Nicolas Flessa, Deutschland 2008
D, 60 Min.

Jana ist frustriert von ihrer Beziehung zu David - da kommt ihr die Affäre mit dem jungen Deutsch-Türken Nazim gerade recht ... Nazim tut alles, um vor sich und seinen Leuten als «straight» zu gelten. Nacht für Nacht zieht er mit seinen Kumpels rum und reisst Frauen auf. Doch seit seiner Begegnung mit einem jungen Deutschen fällt es ihm zunehmend schwer, die Fassade aufrechtzuerhalten. Und so nimmt eine gefährliche Dreiecksgeschichte ihren Lauf - denn Nazims neuer Geliebter ist niemand anders als Janas Freund David ...

Vorfilm

SERENE HUNTER

Jason Bushman, Frankreich/USA 2007
F/E/e, 13 Min.

Der sexy Pariser Luc ist konstant auf der Jagd nach Boys. Doch das Leben wird selbst für den männerhungrigen Luc kompliziert, als er sich dummerweise gleichzeitig in den jungen, ewig geilen Sebastian verliebt, als seine alte Flamme aus L.A. in der Stadt ankommt.

Zürich, Arthouse Movie:

Fr, 2. Mai, 22.45 Uhr

Sa, 3. Mai, 12.30 Uhr



PREMIERE

THE CURIOSITY OF CHANCE

Russell P. Marleau, USA/Belgien 2006
E/d, 99 Min.

In einer Highschool in den bunten 80ern trifft der schwule Chance zum ersten Schultag ein. Chance' Kleidervorlieben sind eher ungewöhnlich: Man muss auffallen, um hineinzupassen, ist seine Devise, doch mit Brad hat er den ersten Feind und schwulenfeindliche Sprüche von Beginn weg auf sicher. Zum Glück kann er einstecken, und schliesslich steht der muskulöse Nachbar Levi (der göttliche Brett Chukerman aus «Eating Out 2») als Aufpasser zur Verfügung. «The Curiosity of Chance» ist voller 80er-Kitsch mit viel Pop-Musik, zickigen Drag Queens und süsser Teenager-Romantik!

Vorfilm PREMIERE

VIERNES

Helen Quinn/Jon Hokanson,
USA 2006
3 Min.

New Yorks (Transgender-)Diva
Gigi macht sich für einen
Auftritt parat ...

Zürich, Arthouse Movie:
Mi, 7. Mai, 21.00 Uhr
Frauenfeld, Cinema Luna:
Mo, 12. Mai, 20.45 Uhr

Close-up statt close-in.

Viel Spass in der ersten Reihe!

www.los.ch
T 031 382 02 22

LOS
Lesbenorganisation
Schweiz



Siam Thani

Schönes aus Thailand

in der Wiler Altstadt
Kirchgasse 9 - 9500 Wil

Dekorations- und
Geschenkideen

Thailändisches Kunsthandwerk

Traditionelle Thai-Massagen

Thai-Party-Service

Besuchen Sie uns im Internet
www.siam-thani.ch



jacqueline schmid
klassische homöopathie

dipl. Homöopathin SkHZ
Zurlindenstr. 213
8003 Zürich
Tel.: 043 817 25 73
www.praxisschmid.ch



FrauenLesbenAgenda

Die BOA im ABO

Jeden Monat die Frauenveranstaltungen
der Deutschschweiz auf einen Blick.

Jahresabo für Fr. 66.-



Absenderin

- _____
- _____
- _____
- Jahresabo ab Monat _____
- Geschenk-Abo ab Monat _____
- Ich wünsche neutrale Zustellung

BOA | Avenlarstr. 74 | 8003 Zürich | Fon + Fax: 81-441 90 44 | e-mail: boa@fembit.ch | <http://www.boa.fembit.ch>



PREMIERE

THE KISS

Kylie Eddie, Australien 2007
E/d, 65 Min.

Lucie und Juliet waren von klein auf beste Freundinnen, doch nach der Highschool trennten sich ihre Wege. Nun, zehn Jahre später, taucht Juliet, Lesbe und Karrierefrau, unerwartet bei Lucy auf, die zur Hausfrau und Mutter wurde. Die beiden rekapitulieren ihre Werdegänge - und spüren dem nach, was im Gestern und Heute beider nicht so recht klappte bzw. klappen will. Die Schauspielerinnen Mel Lockman (Juliet) und Tamsin Gatewood (Lucy) brillieren in diesem spannenden 2-Personen-Stück.

Vorfilm PREMIERE

LAST EXIT

Nicola Marsh, USA 2007
E/d, 12 Min.

Cody hat endlich das Militär hinter sich und besucht ihre Heimatstadt und Heather, ihre beste Freundin aus Jugendzeiten. Doch Cody kommt mit ihrer Freundin, während Heather - frisch verheiratet - an die alten Zeiten anknüpfen möchte ...

Zürich, Arthouse Movie:

Sa, 3. Mai, 17.00 Uhr

So, 4. Mai, 14.30 Uhr



PREMIERE

THE WORLD UNSEEN

Shamim Sarif, Südafrika/GB 2007

E/d, 94 Min.

50er-Jahre in Südafrika. Ein wundervolles Land, aber beherrscht von der Apartheid. Darunter zu leiden hat nicht zuletzt die indische Community, zu der Lisa gehört - verheiratet und Mutter zweier Kinder - sowie Amina, die sich ausserhalb der Konventionen bewegt und mit einem schwarzen Geschäftspartner ein Café führt. Die Begegnung mit Amina bringt Lisa dazu, die engen gesellschaftlichen Regeln und die Konventionen ihrer Ehe zu hinterfragen: Lisa versucht nicht nur, sich aus dem engen Hausfrauendasein zu befreien - sie beginnt auch, sich zur schönen Amina hingezogen zu fühlen. «The World Unseen» basiert auf dem gleichnamigen Erfolgsroman der Regisseurin und Schriftstellerin Shamim Sarif.

Zürich, Arthouse Movie:

Sa, 3. Mai, 21.15 Uhr / Mo, 5. Mai, 19.15 Uhr



TICK TOCK LULLABY

Lisa Gornick, GB 2006

E/d, 73 Min.

Sasha [Lisa Gornick] ist Comiczeichnerin und am Werweissen, ob sie denn nun Kinder möchte oder nicht. Als sie sich mit ihrer Freundin Maya [Raquel Cassidy] endlich zu einem Ja durchringt, zeigt sich, dass damit die Probleme erst anfangen. Wie leicht habens da doch die Heteros - oder etwa doch nicht? Eine urbane Komödie rund um Möchtegern-Eltern.

Zürich, Arthouse Movie:

Do, 1. Mai, 17.00 Uhr

Sa, 3. Mai, 13.00 Uhr

WORKING ON IT



WELTPREMIERE

Gäste: Sabina Baumann und
Karin Michalski

WORKING ON IT

Karin Michalski/Sabina Baumann,
Schweiz/Deutschland 2007
D, 50 Min.

«Working on it» ist ein Film über Geschlecht und Identität: 15 Darstellerinnen in Berlin performen, machen Musik und sprechen über queere Strategien im weiten Feld sexueller Politiken. Tiefgründig und amüsant.

Zürich, Arthouse Movie:

Fr, 2. Mai, 19.15 Uhr
Mo, 5. Mai, 17.15 Uhr



PREMIERE

EVEN COWGIRLS ...

Ines Voigts, Deutschland 2007
4 Min.

Melancholie im wilden,
verregneten Norden ...



PREMIERE

KINGZ OF BERLIN

Valesca Peters, Deutschland 2006
D, 11 Min.

«Wer sich mit zwei Geschlechtern
zufrieden gibt, ist selber
schuld», so das Motto der Kingz.
Valesca Peters hat die queeren
«Kerls» porträtiert.



PREMIERE

SISTERS IN THE STRUGGLE

K8 Hardy, Kanada 2007
E, 5 Min.

Zurück zu den Hippies, vorwärts
zum Feminismus! Der neuste
Clip der kanadischen Musikband
Lesbians on Ecstasy.

casasegreto 
caffèbar

DIE GAY-FRIENDLY ADRESSE IM
THURGAU, NICHT NUR FÜR DEN
CAFFÈ NACH DEM KINO

hauptstrasse 2, 8355 aadorf, www.casasegreto.ch

GUTSCHEIN FÜR EIN GRATIS CAFFÈ-GETRÄNK NACH WAHL

Akupunktur

A yin with a yang – that is what is called „the Dao“

Kristi Harris

dipl. Akupunkturistin S80-TCM
Veilchenstrasse 4, 8032 Zürich

Telefon +41 43 268 48 38
akupunktur-harris@hotmail.com





VORPREMIERE

XXY

Lucía Puenzo, Argentinien/Spanien/Frankreich 2007
Spanisch/d/f, 91 Min.

Alex ist 15 - und trägt ein Geheimnis mit sich: Sie ist sowohl Junge als auch Mädchen. Alex' Eltern sind von Buenos Aires an einen abgelegenen Küstenstreifen in Uruguay gezogen, um dem Geschwätz der Leute zu entfliehen. Doch bald tauchen wieder Gerüchte auf - und als ein mit den Eltern befreundeter Chirurg zu Besuch kommt, zeigt sich eine besondere Anziehung zwischen dessen Sohn Alvaro und Alex. Lucía Puenzo spürt in ihrem Debütfilm eindrücklich und stimmig dem Thema Zweigeschlechtlichkeit nach. «XXY» wurde u.a. in Cannes 2007 mit dem Grand Prix der Filmkritik ausgezeichnet.

Zürich, Arthouse Movie:
So, 4. Mai, 20.45 Uhr

Frauenfeld, Cinema Luna:
Mo, 12. Mai, 14.00 Uhr

CSD AUFTAKT



PREMIERE

EAST/WEST – SEX & POLITICS

Jochen Hick, Deutschland/Russland 2008

Russisch/E/d, 97 Min.

Moskau ist nicht mehr die graue Stadt der Apparatschiks. Doch obwohl schon unter Jelzin der Paragraf 121, der schwullesbische Liebe verbot, abgeschafft wurde, sind Toleranz und Akzeptanz noch in weiter Ferne. Deutlich wurde dies beim Versuch, 2006/07 einen CSD durchzuführen. Das Demonstrationsrecht wurde kurzerhand ausser Kraft gesetzt und eine Auseinandersetzung zwischen Lesben/Schwulen und Gegen-demonstranten sowie der Polizei bewusst provoziert. Jochen Hick dokumentierte die Vorbereitungen zu den Prides in Moskau und bringt ein verstörendes Stück russischen Alltags auf die Leinwand.

Zürich, CSD AUFTAKT im Arthouse Movie:

Fr, 30. Mai, 20.30 Uhr



A FOUR LETTER WORD

Casper Andreas, USA 2007

E, 87 Min.

Welcome to the Gayberhood! Luke ist das personifizierte schwule Klischee. Wenn er nicht gerade als Verkäufer für schwule Sexartikel seine Kunden vernascht, geht er shoppen oder «hoppt» von Bar zu Bar auf der ewigen Suche nach dem perfekten Mann - nur für eine Nacht natürlich. Das geht so, bis Luke in der Warteschlange eines Clubs unerwartet den Traumprinzen Stephen kennen lernt ... Could that be L-O-V-E? Oder endet auch diese Nacht mit einem gewöhnlichen «Four Letter Word» wie F-U-C-K, S-L-U-T oder S-H-I-T? Casper Andreas («Mormor's Visit», «Between Love & Goodbye») ist mit «A Four Letter Word» eine herrlich unverschämte Komödie gelungen, die an unzähligen schwullesbischen Filmfestivals das Publikum begeisterte!

Zürich, CSD AUFTAKT im Arthouse Movie:

Fr, 30. Mai, 22.30 Uhr



Muslimas?
Masturbation?
Medienfrauen?

Frauenzeitung FRAZ

Infos und Gratis-Probeheft:
www.frauenzeitung.ch
oder Telefon 043 272 73 71



**VISUELLE KOMMUNIKATION
MULTIMEDIA PRODUKTION**

www.19m2.ch

DANK

Unser Dank geht an: Annette Bleichenbacher, This Brunner und das Arthouse-Team / Christof Stillhart, Kaspar Widmer und das Cinema-Luna-Team / Lotteriefonds Thurgau / Heinrich Mezger Stiftung / Fachstelle Kultur Kanton Zürich / Sozialdepartement der Stadt Zürich / Stadt Frauenfeld / Thurella AG / Thomas Kämpf / Till Altmann

Pink Apple dankt auch all seinen Sponsoren und Insecentinnen, den Gönnern und anderen wohl Gesonnenen sowie den vielen nicht namentlich genannten Helferinnen und Helfern für ihre grosszügige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit: Ohne sie alle könnte das Festival nicht stattfinden.

Ausserdem ein herzliches Dankeschön an alle Filmemacherinnen und Filmemacher, die ihren Film an unserem Festival zeigen, sowie an die in- und ausländischen Verleiher, die uns zahlreiche Premieren und Vorpremierern ermöglichen.

pink apple 🍏
schwullesbisches filmfestival

Postfach 264
CH-8024 Zürich
info@pinkapple.ch
www.pinkapple.ch

IMPRESSUM

Programmation:

Roland Loosli, Doris Senn

Sponsoring und Finanzen:

Stefan Zehnder, Daniel Bruttin,
Marco Eichenberger,
Irene Richard, Ludwig Zauner

Medien: Sonja Eisl

Organisation Frauenfeld:

Markus Züllig, Sabine Reinhart,
Nicole Bryner

Best Boy / Best Girl:

Reto Noser / Natalie Eberle

Technik: Raoul Walzer

Grafik: Dominik Buser

Website:

Ornella Groebli, Hanna Züllig

Fotografin: Ida Schmieder

Trailer: Lukas Egger, Lawrence Grimm, Risa Madoerin

ÜbersetzerInnen Untertitel:

Walter Bucher, Hans Gelke,
Michael Graber, Christina Heyne,
Mathias Hölling, Manuela Koller,
Giorgio Ren, Martha Rohner,
Marcel Rupp, Hedy Strebel,
Carlo Thilgen

Revisor: Beat Schärer

Druck: Sollberger Druck AG

TICKETS

Der Vorverkauf startet am 22. April 2008.

Am ersten Vorverkaufstag öffnet die Kasse im Arthouse Movie bereits um 10 Uhr, im Arthouse Le Paris um 12.30 Uhr. In allen anderen Arthouse-Kinos zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Eintrittspreise Zürich im Arthouse Movie:

CHF 17.-/20.- Parterre/Balkon

CHF 14.- Mo, 5. Mai, bis Mi, 7. Mai, für Vorstellungen mit Beginn vor 17.30 Uhr

Eröffnung im Arthouse Le Paris:

CHF 20.- Eröffnung in Zürich

Neu können Karten auch **online** über das Programm (www.pinkapple.ch) gekauft werden oder weiterhin bei allen Arthouse-Kinos. Reservationen sind nicht möglich. Kein Umtausch und keine Rücknahme von gekauften Karten. Auf die oben genannten Preise werden keine weiteren Vergünstigungen gewährt.

Eintrittspreise Frauenfeld im Cinema Luna:

CHF 14.- für alle Vorstellungen

Reservationen und Kartenverkauf im Cinema Luna, Tel. **052 720 36 00**. Reservierte Karten 15 Min. vor Filmbeginn abholen. Kein Umtausch von gekauften Karten.

Lunchkino Special am 26. April 2008:

CHF 15.- Lunchkino im Arthouse Le Paris

Die Zürcher Kantonalbank und der Tages-Anzeiger offerieren beim Vorweisen der ZKB-Karte oder der Carte Blanche den Eintritt zum halben Preis. Weitere Informationen unter www.lunchkino.ch.



sarys

bistro
catering

apéro
events

www.sarys.ch

Nordstrasse 88 - 8037 Zürich



Männer suchen Männer:
guys.PARSHIP.ch

Frauen suchen Frauen:
girls.PARSHIP.ch

Liebe ist keine schnelle Nummer

Finden Sie mit gay-PARSHIP.ch den Partner, der wirklich zu Ihnen passt.

 **gay-PARSHIP.ch**
Die Partneragentur

Wir unterstützen die Community: gay-PARSHIP.ch ist offizieller Sponsor der B. Gay Games in Köln.

Besuchen Sie gay-PARSHIP.com für unsere internationalen Angebote!

